

## Tanklöschfahrzeug 3000



Ich fehle leider noch!



|                          |                              |
|--------------------------|------------------------------|
| <b>Fahrgestell:</b>      | Renault D14 R4x4             |
| <b>Aufbau:</b>           | Iturri                       |
| <b>Besatzung:</b>        | 1/3                          |
| <b>Funkrufname:</b>      | Kater Niedersachsen 85/29-12 |
| <b>Kennzeichen:</b>      | CE-I 2912                    |
| <b>Baujahr:</b>          | 2021                         |
| <b>Indienststellung:</b> | 2022                         |

### Technische Daten:

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| <b>Länge:</b>              | 6.500 mm              |
| <b>Breite:</b>             | 2.400 mm              |
| <b>Höhe:</b>               | 3.080 mm              |
| <b>Leermasse:</b>          | 9.425 kg              |
| <b>Zul. Gesamtgewicht:</b> | 14.000 kg             |
| <b>Leistung:</b>           | 206 kW / 140 PS       |
| <b>Hubraum:</b>            | 7.698 cm <sup>3</sup> |

Tanklöschfahrzeug 3000 CCFM Niedersachsen des Katastrophenschutz des Landes Niedersachsen.

Das Fahrzeug ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Essel stationiert und der ersten Landeseinheit zur Vegetationsbrandbekämpfung des Landes Niedersachsen als Führungsfahrzeug zugeordnet.

Die sicherheitstechnische Ausstattung umfasst neben einem Überollkäfig auch eine Atemluftversorgung mit fünf Atemanschlüssen in der Fahrzeugkabine sowie ein Selbstschutzsystem mit Wetterstation und der Überwachung relevanter Parameter. Weiterhin wurde eine Selbstschutzanlage für das Fahrzeug mit einem separaten Wassertank von 500 Litern Wasser verbaut.

Die Landeseinheit besteht aus vier Tanklöschfahrzeugen 3000 nach französischem Vorbild (CCFM, Camion citerne de feu for&eacute;ts moyen), einem Kommandowagen sowie einem Logistikfahrzeug. Die Fahrzeuge der ersten Landeseinheit sind in verschiedenen Feuerwehren der Landkreise Celle (Celle-Hauptwache, Bonstorf, Wietze) und Heidekreis (Essel, Wietzendorf, FTZ Schneeheide) stationiert. Sie kann als bodengebundenes Waldbrandbekämpfungsmodul mit Fahrzeugen (GFFF-V &ndash; Ground Forest Fire Fighting using Vehicles) europaweit eingesetzt werden.